

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 46 (1941-1942)
Heft: 11

Rubrik: Aus der Schulstube

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Exkursion ins Naturschutzgebiet Neeracherried

Wegen des lange anhaltenden Winters ist eine Verschiebung nötig geworden auf **Samstag, den 21. März 1942.**

Leitung : Julie Schinz, Zürich 7, Biberlinstr. 15.

Abfahrt : Zürich-Hbf. 13.30 (Retourbillett nach Niederglatt Fr. 1.95).

Rückkehr : Niederglatt ab 18.35.

« Zeiß » und wasserdichtes Schuhwerk, etwas Proviant mitnehmen!
Entschädigung an den Reservatwächter, 50 Rp. pro Person, ist obligatorisch.
Die Leiterin erteilt am Exkursionstag von morgens 6.30—7.15 jede Auskunft. Tel. 2 10 83.

AUS DER SCHULSTUBE

Die Verfasserin nachfolgender Arbeit schreibt :

In unserem Dorfe ist es Brauch, daß am Examennachmittag alle drei Schulklassen ein Unterhaltungsprogramm durchführen helfen. Letztes Jahr konnte ich nichts finden, das mir für diesen Anlaß in der so bewegten Zeit als passend erschien. So machte ich selbst einen Versuch. Vielleicht kann der kleine Beitrag andern in einem ähnlichen Fall dienen.

So hälfe mir Chlyne

Vo Chrieg rede vil die große Lüt.
Mir Chlyne verstah vo däm no nüt.
Mir wüsse nume, daß üsi Vätter a'r Gränze stah
U sicher kei frömde Soldat yne la.
Allei blybt ds Muetti mit üs Buze.
Mir wette zwar gärn luege,
Wi üse Vatter Wach steit, höch uf em Chuze!
Aber, ach, üs cha me dert nid bruuche.
D'Muetter seit : « Hie isch dy Platz!
I ha jetz doppleti Arbeitslascht. »
« Ja, Muetter, mir blybe da,
A üs söllsch rähti Hülff jetz ha! »

1. Kind : I wüsche der Muetter Hof u Stube.
 2. » I mache jedes Simsli suber.
 3. » I zieh im Garte Gjätstüdeli uus.
 4. » I bringe em Bäri ds Frässe vors Huus.
 5. » I la am Morge d'Hühner uus.
 6. » I nime am Abe d'Eier uus.
 7. » I choche z'Vieri, we alls uf em Fäld.
 8. » Verdiane mit Hälfe da u dert Gäld.
 9. » Tue ds Gschir abwäsche suber u schön.
 10. » I folge u mache niemer höhn.
 11. » I stecke bim Wösche d'Klämmerli y.
 12. » I tue bim Lisme geng flyßig sy.
 13. » I rüehre d'Röshti u decke der Tisch
u juze, we d'Arbeit fertig isch.
- Alle Kinder: So tüe mer hälfe u zsämestah,
bis de der Vatti isch wider da.

Fr. G.-V.